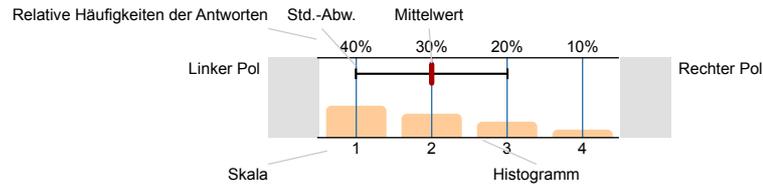


Legende

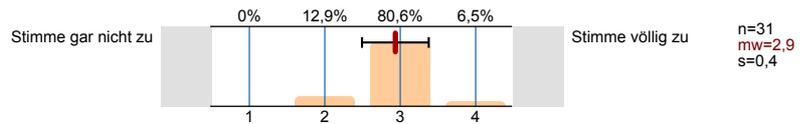
Frage text



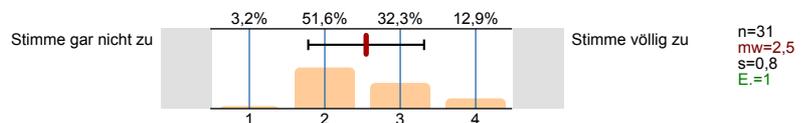
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1.1. Kompetenzen

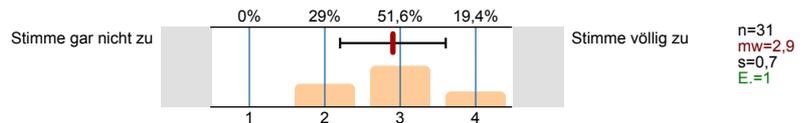
1.1.1. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler verfügen über die in den schuleigenen Arbeitsplänen festgelegten fachbezogenen Kompetenzen.



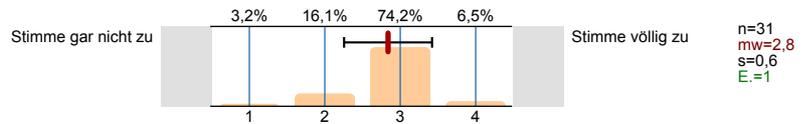
1.1.2. In meinen Fächern haben sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren gesteigert.



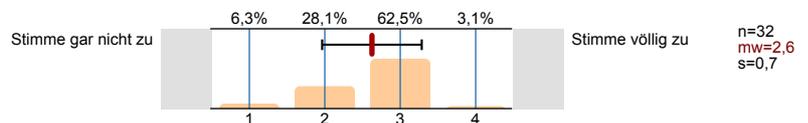
1.1.3. Meine Schülerinnen und Schüler haben im letzten Schuljahr ihre Kompetenzen deutlich erweitert.



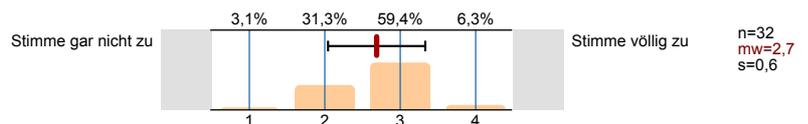
1.1.4. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler wählen geeignete Lernstrategien und Arbeitstechniken aus.



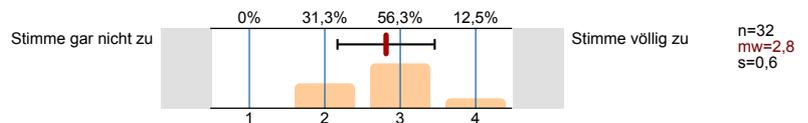
1.1.5. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler wenden geeignete Lernstrategien und Arbeitstechniken sicher an.



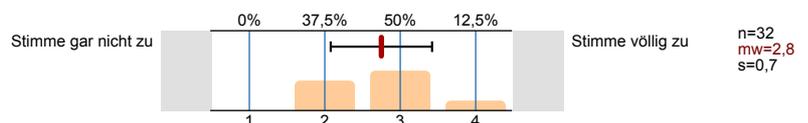
1.1.6. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler gestalten ihren Arbeitsprozess eigenverantwortlich.



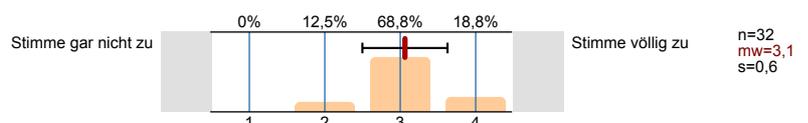
1.1.7. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler nutzen Medien (Bücher, Computer,...) selbstständig und zielgerichtet.



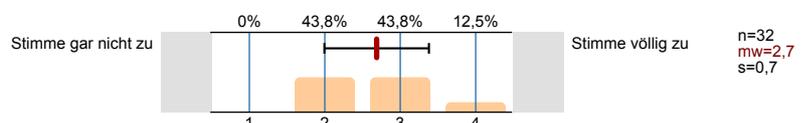
1.1.8. Meine Schülerinnen und Schüler zeigen Kreativität.



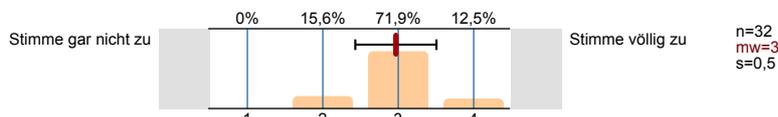
1.1.9. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler nutzen die deutsche Sprache altersangemessen.



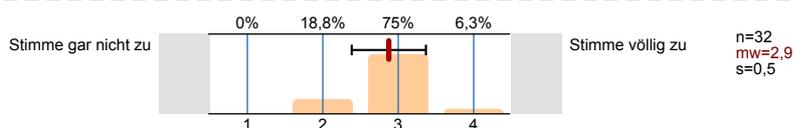
1.1.10. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler zeigen Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft.



1.1.11. Meine Schülerinnen und Schüler unterstützen sich gegenseitig beim Lernen.

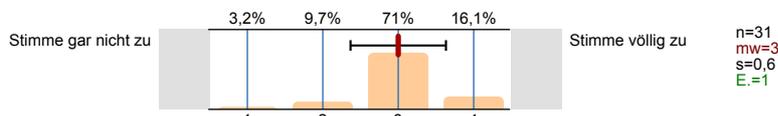


1.1.12. Meine Schülerinnen und Schüler engagieren sich aktiv, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

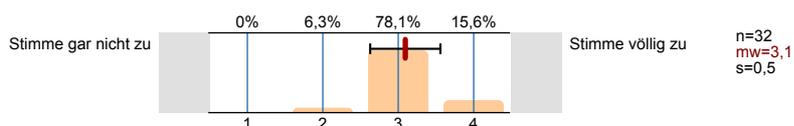


1.2. Bildungswege

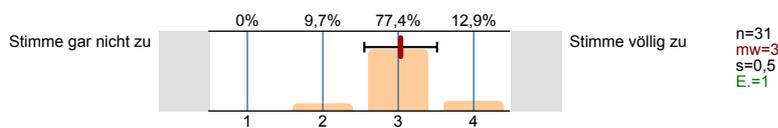
1.2.1. Wer unsere Schule verlässt, ist gut auf die Anforderungen einer weiterführenden Schule (bzw. einer Ausbildung; eines Studiums) vorbereitet.



1.2.2. Meine Schülerinnen und Schüler sind gut vorbereitet, um im nächsten Schuljahr erfolgreich weiter zu lernen.

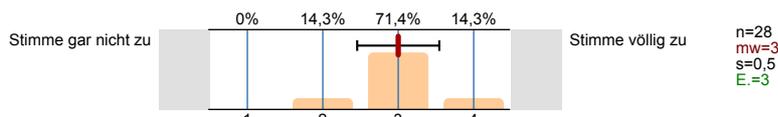


1.2.3. Die von meinen Schülerinnen und Schülern erworbenen Kompetenzen ermöglichen ihnen ein erfolgreiches Lernen in der weiteren (Schul-) Ausbildung.

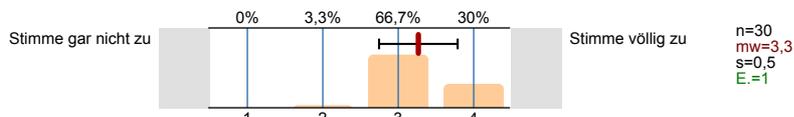


1.3. Akzeptanz

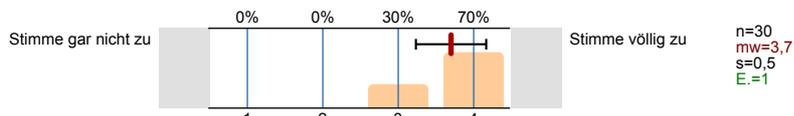
1.3.1. Von Erziehungsberechtigten bekomme ich häufig die Rückmeldung, dass unsere Schule ihre Aufgaben gut erfüllt.



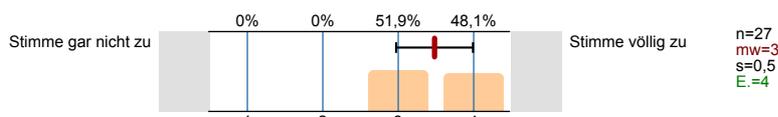
1.3.2. Ich bin stolz auf meine Schule.



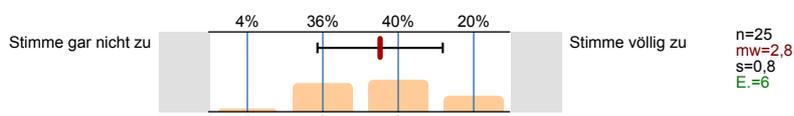
1.3.3. Ich bin gerne Lehrerin oder Lehrer an meiner Schule.



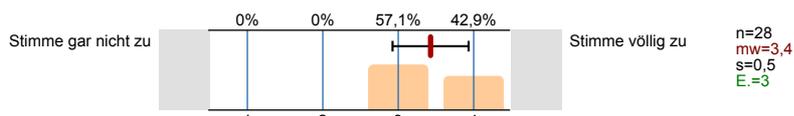
1.3.4. Wenn unsere Schule Gäste hat, sprechen sie positiv über unsere Schule.



1.3.5. Der Ruf und das Ansehen meiner Schule in der Öffentlichkeit sind gut.

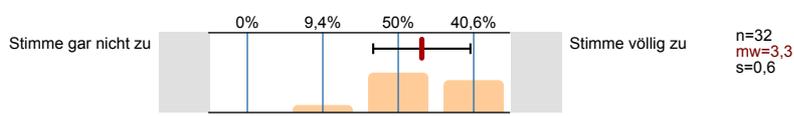


1.3.6. In den Medien steht oft etwas Gutes über unsere Schule.

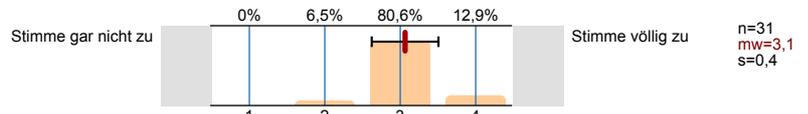


2.1. Kompetenzorientierung

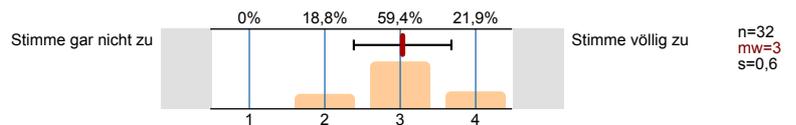
2.1.1. Mein Unterricht bietet stets anwendungsorientierte Lernanlässe.



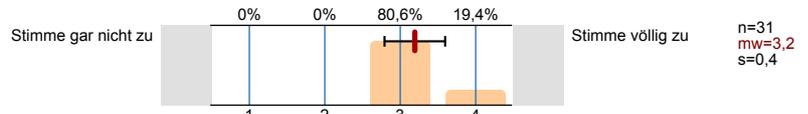
2.1.2. Kompetenzorientiert zu unterrichten fällt mir leicht.



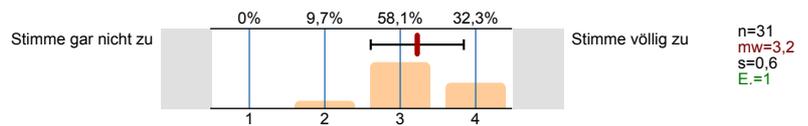
2.1.3. Meine Unterrichtsvorbereitung richte ich stets an den festgelegten Kompetenzerwartungen aus.



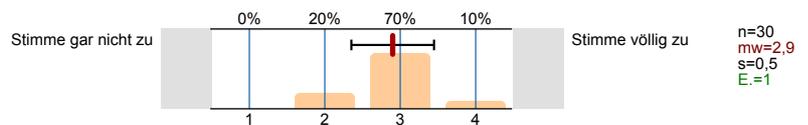
2.1.4. Es gelingt mir gut, das Vorwissen meiner Schülerinnen und Schüler durch gezielte Impulse zu aktivieren.



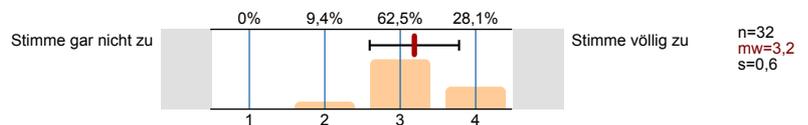
2.1.5. In meinem Unterricht Sorge ich dafür, dass jeder neue Lerninhalt durch intensive und abwechslungsreiche Übungsformen vertieft wird.



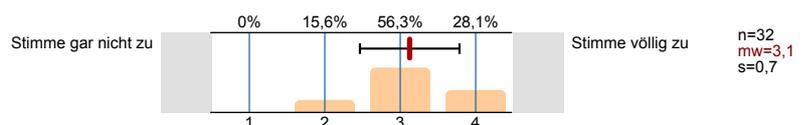
2.1.6. Es fällt mir leicht, den Schülerinnen und Schülern Aufgaben zu stellen, die problemlösendes und/oder entdeckendes Lernen fördern.



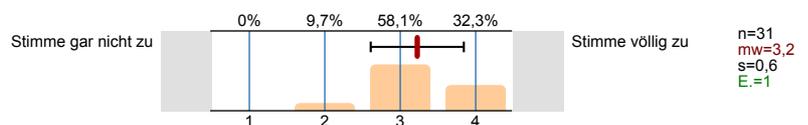
2.1.7. Ich unterstütze Schülerinnen und Schüler darin, eigene kreative Lösungswege zu finden.



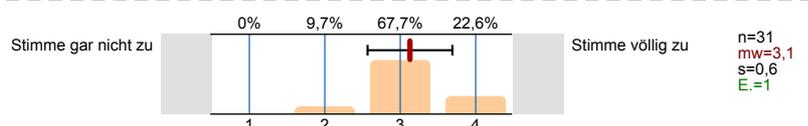
2.1.8. Ich bemühe mich stets darum, Aufgaben anzubieten, bei denen von den Schülerinnen und Schülern eine Transferleistung erwartet wird.



2.1.9. In meinem Unterricht lasse ich unterschiedliche Ergebnisse und Lösungswege der Schülerinnen und Schüler diskutieren.

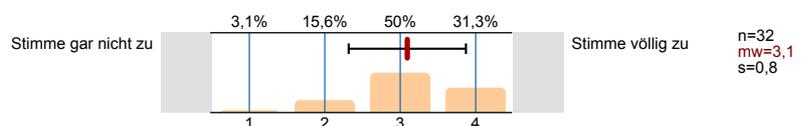


2.1.10. Es gelingt mir gut, in meinem Unterricht sprachliches und fachliches Lernen miteinander zu verbinden.

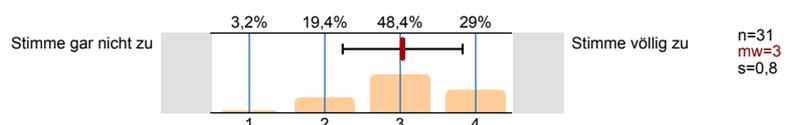


2.2.a. Strukturierung

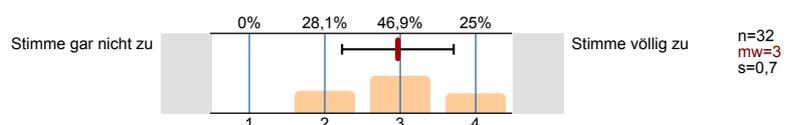
2.2.a.1. In meinem Unterricht informiere ich meine Schülerinnen und Schüler stets über die zu erreichenden Ziele.



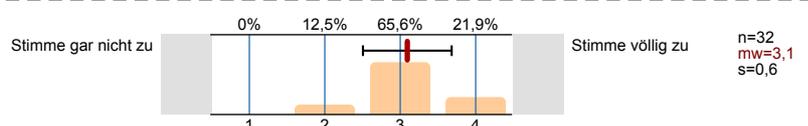
2.2.a.2. Meine Schülerinnen und Schüler wissen stets, was sie am Ende der Unterrichtseinheit gelernt haben sollen.



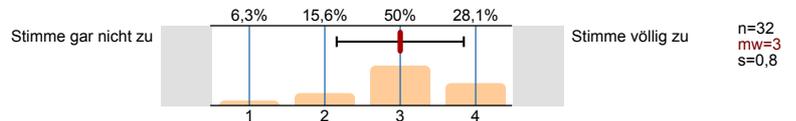
2.2.a.3. Ich informiere meine Schülerinnen und Schüler immer über den geplanten Ablauf des Unterrichts.



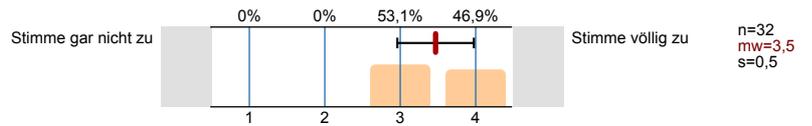
2.2.a.4. Ich vermittele meinen Schülerinnen und Schülern, wie man an neue Aufgaben herangeht, um sie selbstständig zu lösen.



2.2.a.5. Ich baue die Übungselemente in meinem Unterricht so auf, dass die Schülerinnen und Schüler immer wieder erkennen können, wo sie gerade stehen.

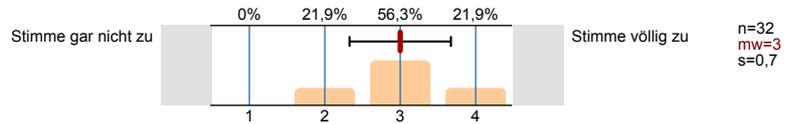


2.2.a.6. In meinem Unterricht lege ich großen Wert darauf, den Schülerinnen und Schülern stets zu vermitteln, was ich von ihnen erwarte.

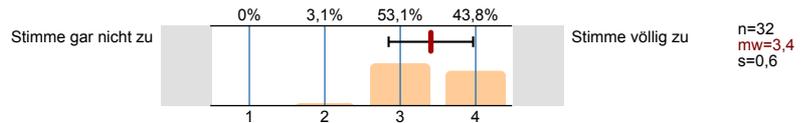


2.2.b. Lernklima

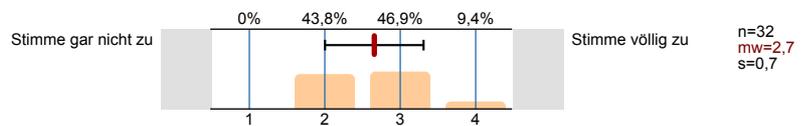
2.2.b.1. In den Klassen, in denen ich unterrichte, können die Schülerinnen und Schüler ungestört arbeiten.



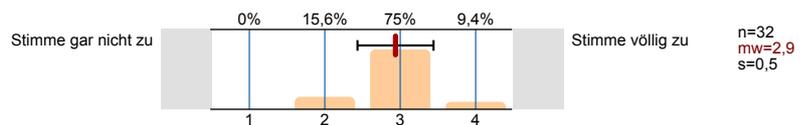
2.2.b.2. Ich fühle mich von meinen Schülerinnen und Schülern im Unterricht respektvoll behandelt.



2.2.b.3. Der Umgangston der Schülerinnen und Schüler untereinander ist wertschätzend und respektvoll.

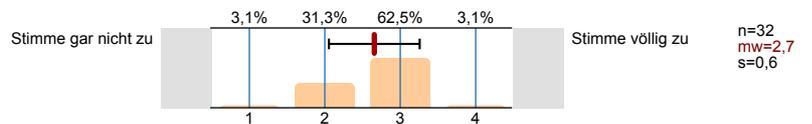


2.2.b.4. Vereinbarte Verhaltensregeln und Rituale werden von meinen Schülerinnen und Schülern im Unterricht eingehalten.

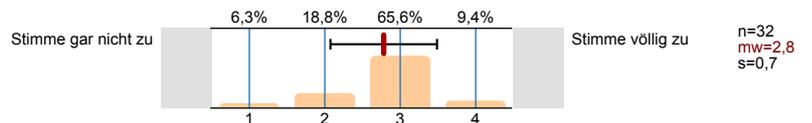


2.3. Individualisierung

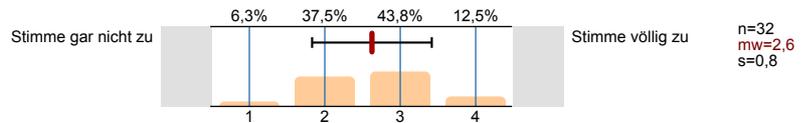
2.3.1. In meinem Unterricht gestalte ich gezielt Lernumgebungen, die mehrere Bearbeitungsformen zulassen.



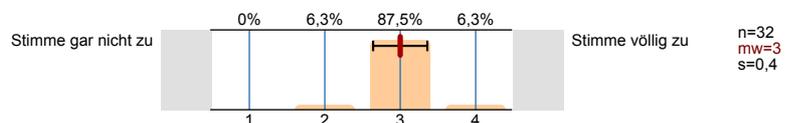
2.3.2. Im Unterricht stelle ich unterschiedlich anspruchsvolle Aufgaben zur Verfügung.



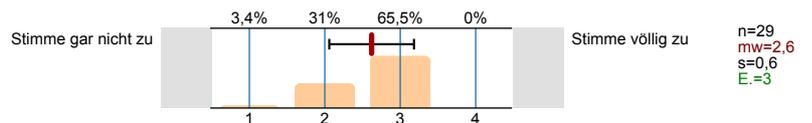
2.3.3. Ich fertige regelmäßig für jede Schülerin und jeden Schüler Aufzeichnungen zum Lernstand an.



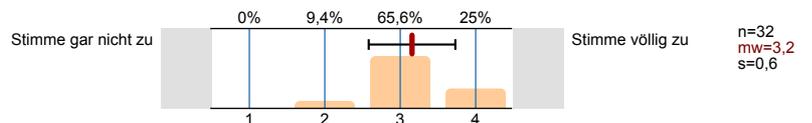
2.3.4. In meinem Unterricht ermögliche ich den Schülerinnen und Schülern längere Phasen kooperativen Arbeitens.



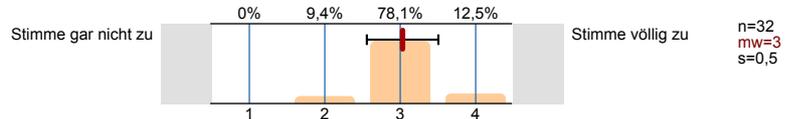
2.3.5. Ich kann auf Verfahren zur Erfassung der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zurückgreifen.



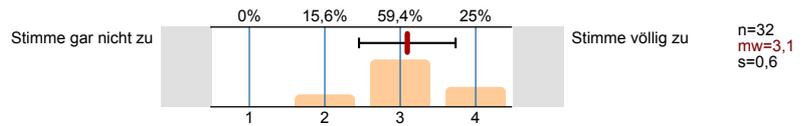
2.3.6. Meine Schülerinnen und Schüler erfahren von mir regelmäßig, was sie gut können und was sie noch üben müssen.



2.3.7. Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihr Vorgehen zu reflektieren.

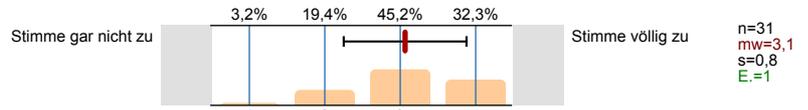


2.3.8. Ich lasse meine Schülerinnen und Schüler selbst einschätzen, ob sie alles verstanden haben.

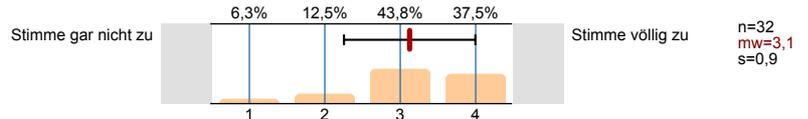


3.1. Leitungshandeln

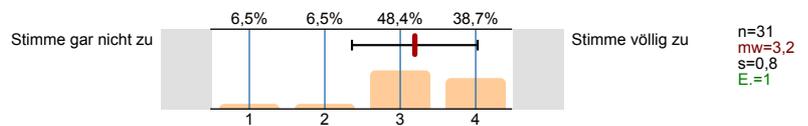
3.1.1. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter bezieht andere in Entscheidungen ein.



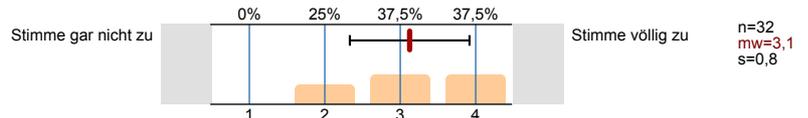
3.1.2. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter achtet darauf, dass alle Beschlüsse auch wirklich von allen eingehalten werden.



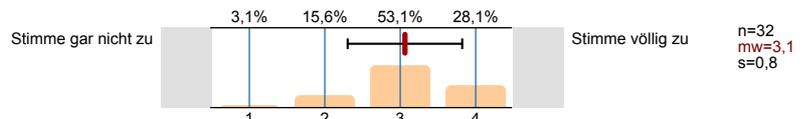
3.1.3. An unserer Schule wird Teamarbeit im Kollegium durch die Schulleiterin/ den Schulleiter systematisch gefördert.



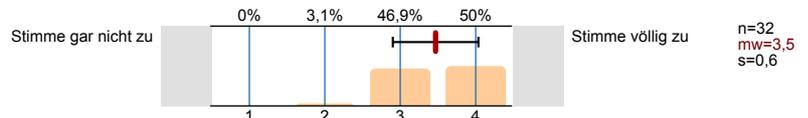
3.1.4. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter sorgt für einen guten Informationsfluss an der Schule.



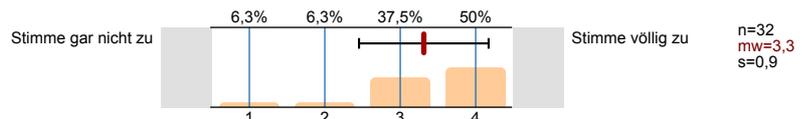
3.1.5. Ich erfahre durch unsere Schulleiterin/ unseren Schulleiter immer wieder auf die eine oder andere Weise Wertschätzung.



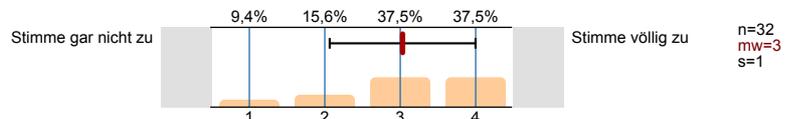
3.1.6. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter sorgt dafür, dass sich unsere Schule systematisch weiter entwickelt.



3.1.7. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter initiiert regelmäßig Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität (z.B. Konferenzthema, schulinterne Fortbildung, Unterrichtsreflexion der Lehrkräfte).

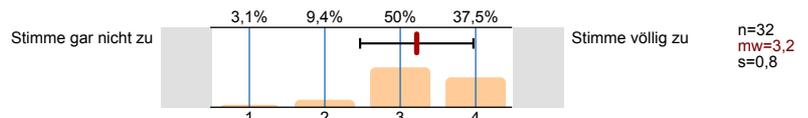


3.1.8. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter sorgt für transparente und nachvollziehbare Organisations- und Verwaltungsabläufe an unserer Schule (z.B. Stundenplangestaltung, Vertretungsregelung).

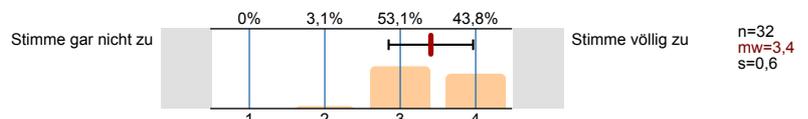


3.2.a. Pädagogische Verantwortung

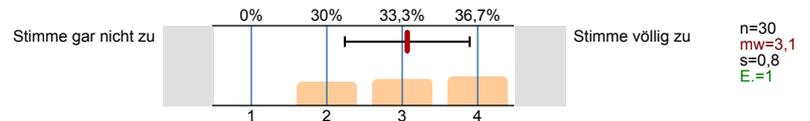
3.2.a.1. Ich beteilige mich aktiv an Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität an unserer Schule.



3.2.a.2. Schulentwicklung betrachte ich als eine wichtige Aufgabe für mich als Lehrkraft.

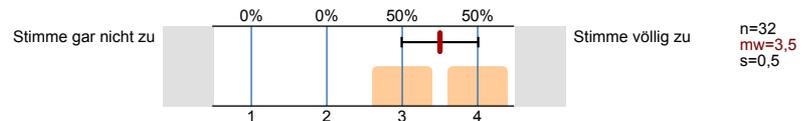


3.2.a.3. Ich engagiere mich stark für die Weiterentwicklung unserer Schule.

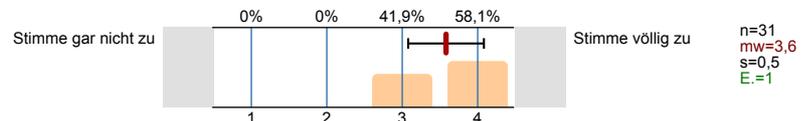


3.2.b. Gremien

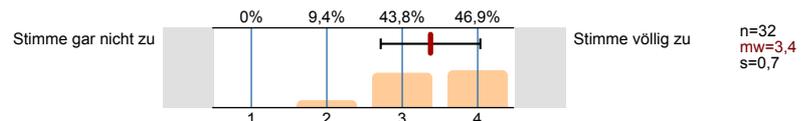
3.2.b.1. Die Gremien an unserer Schule arbeiten sachgerecht und zuverlässig.



3.2.b.2. In allen Gremien an unserer Schule wird kooperativ und verantwortungsbewusst gearbeitet.

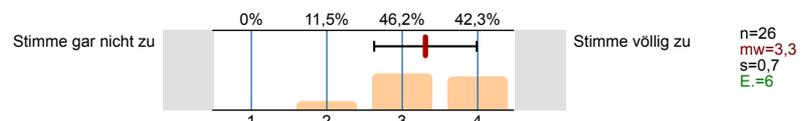


3.2.b.3. Durch die Interessenvertretungen und Beauftragten fühle ich mich gut vertreten.

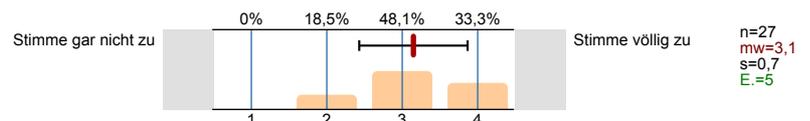


3.3. Schulorganisation

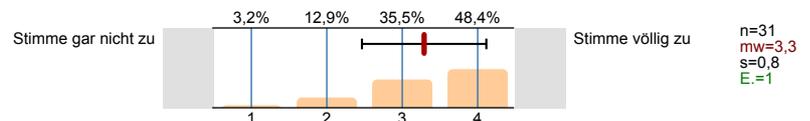
3.3.1. Die Klassenbildung erfolgt an unserer Schule nach vereinbarten Kriterien.



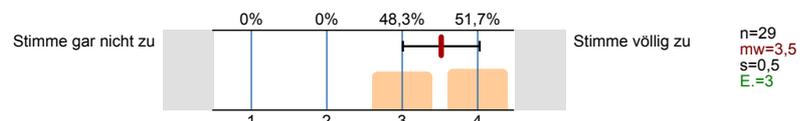
3.3.2. Der Lehrereinsatz erfolgt an unserer Schule nach vereinbarten Kriterien.



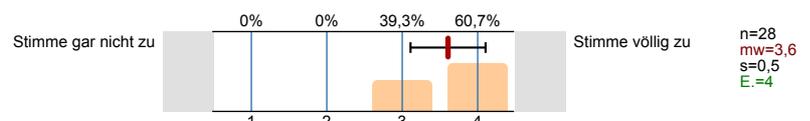
3.3.3. Für den Vertretungsfall gibt es an unserer Schule Vereinbarungen, die ein verlässliches Unterrichtsangebot gewährleisten.



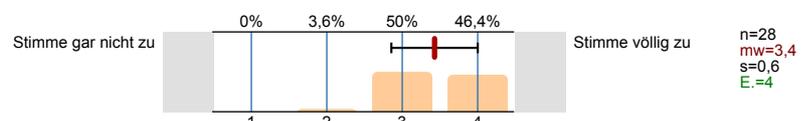
3.3.4. Haushaltsmittel werden an unserer Schule effektiv und transparent verwendet.



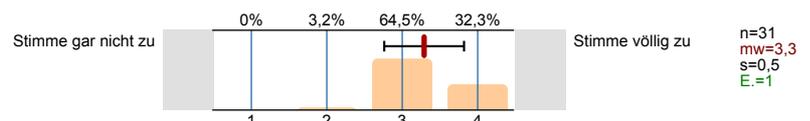
3.3.5. Die Verteilung der Haushaltsmittel an unserer Schule erfolgt gerecht.



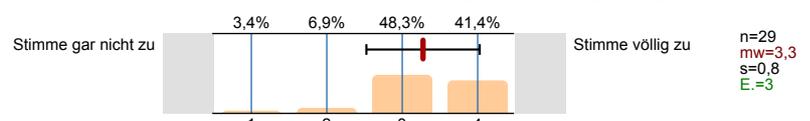
3.3.6. In allen notwendigen Bereichen verfügt unsere Schule über abgestimmte Verfahren zur Beratung.



3.3.7. Die Zusammenarbeit zwischen allen Personen, die an unserer Schule tätig sind, ist gut aufeinander abgestimmt.

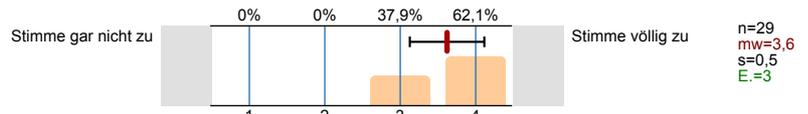


3.3.8. An unserer Schule ist verbindlich geregelt, wie und worüber neues Personal informiert wird.

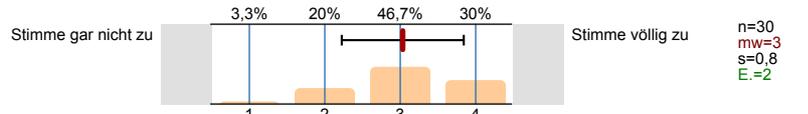


4.1. Schulprogramm

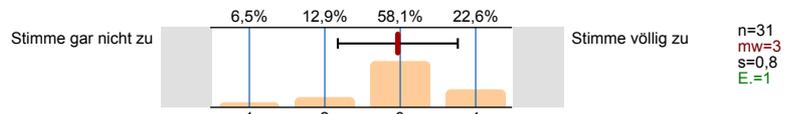
4.1.1. Unser Leitbild enthält Aussagen zu unseren gemeinsamen pädagogischen Werten und Zielen sowie zu Grundsätzen des unterrichtlichen Handelns.



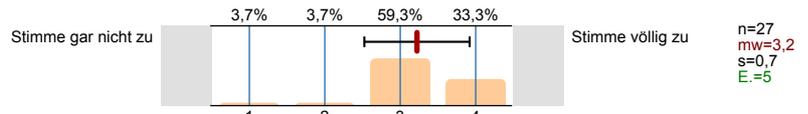
4.1.2. Unser Leitbild hat Einfluss auf meine pädagogische Arbeit.



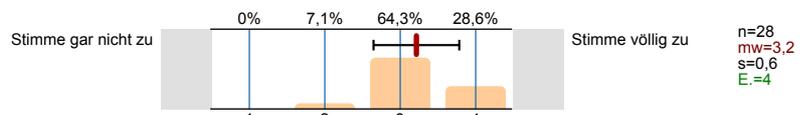
4.1.3. Unser Leitbild wird regelmäßig nach innen und außen vermittelt.



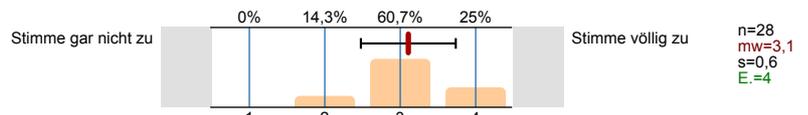
4.1.4. An unserer Schule haben wir uns gemeinsam auf Entwicklungsziele geeinigt.



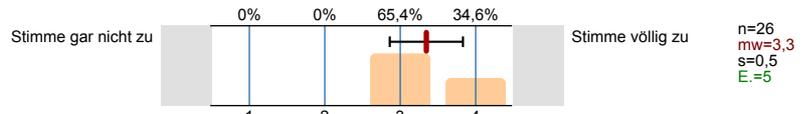
4.1.5. Entwicklungsziele leiten wir aus regelmäßigen Bestandsaufnahmen ab.



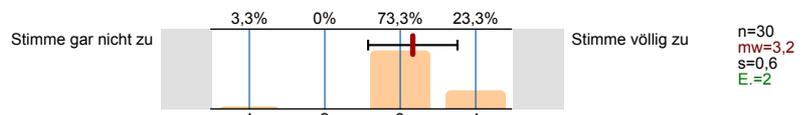
4.1.6. Bei der Festlegung unserer Entwicklungsziele berücksichtigen wir unser Leitbild.



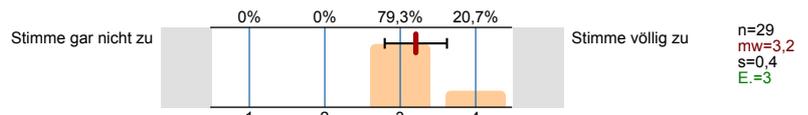
4.1.7. Die vereinbarten schulischen Entwicklungsziele sind sinnvoll.



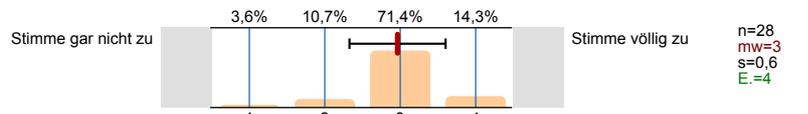
4.1.8. Wir haben an unserer Schule konkrete Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele geplant.



4.1.9. Die an unserer Schule vereinbarten Maßnahmen sind zur Erreichung der Entwicklungsziele geeignet.

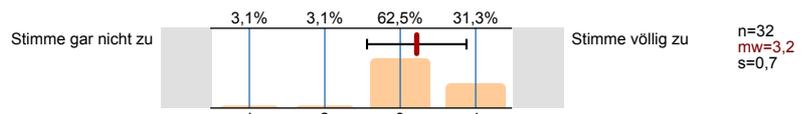


4.1.10. An unserer Schule ist dafür gesorgt, dass die Maßnahmenplanung verbindlich umgesetzt wird.

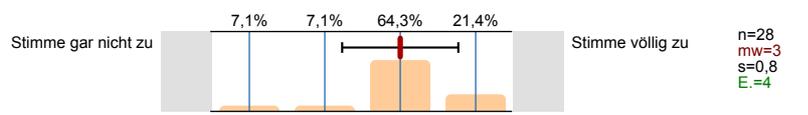


4.2. a. Evaluation, Grundsätze

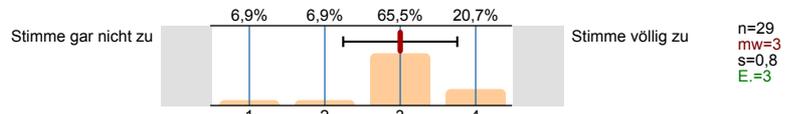
4.2. a.1. Unsere Schule ermittelt regelmäßig ihre Stärken und Verbesserungsbedarfe.



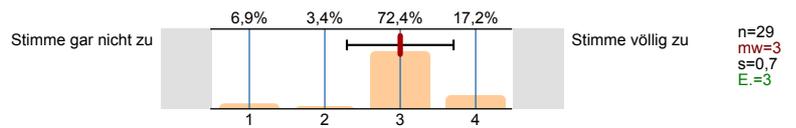
4.2. a.2. Für Evaluationen gibt es an unserer Schule abgestimmte Grundsätze und Verfahrensweisen.



4.2. a.3. Entwicklungsmaßnahmen werden regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft.

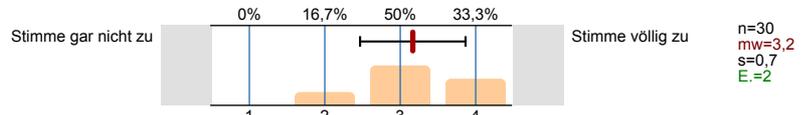


4.2. a.4. Aus Evaluationsergebnissen werden systematisch Konsequenzen abgeleitet.

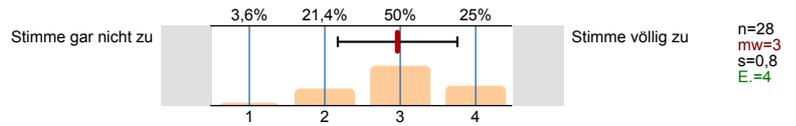


4.2. b. Datennutzung, Feedback-Kultur

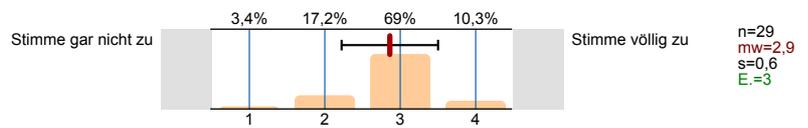
4.2. b.1. Die Leistungsergebnisse der Schülerinnen und der Schüler werden in regelmäßigen Abständen für die Reflexion der pädagogischen Arbeit an unserer Schule genutzt.



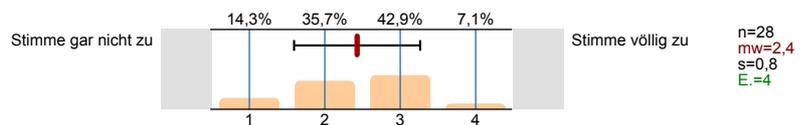
4.2. b.2. An unserer Schule werden Daten über Kompetenzen und Bildungswege der Schülerinnen und Schüler regelmäßig ausgewertet.



4.2. b.3. Die Ergebnisse zentraler Arbeiten werden transparent dokumentiert und zur Einschätzung der schulischen Arbeit benutzt.

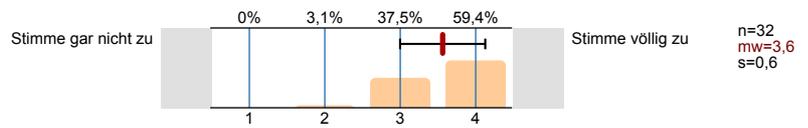


4.2. b.4. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter holt regelmäßig ein Feedback zu ihrem/seinem Leitungshandeln ein.

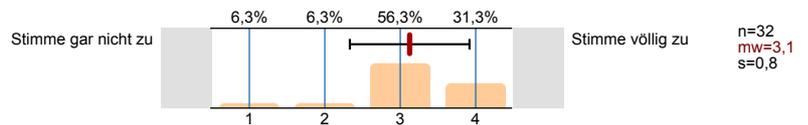


4.3. Berufliche Kompetenzen

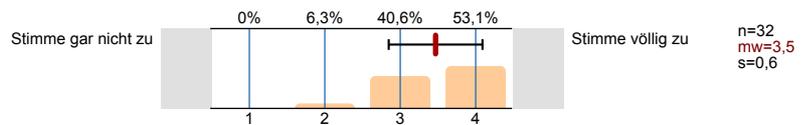
4.3.1. Meine fachlichen und persönlichen Kompetenzen werden bei meinem Arbeitseinsatz berücksichtigt.



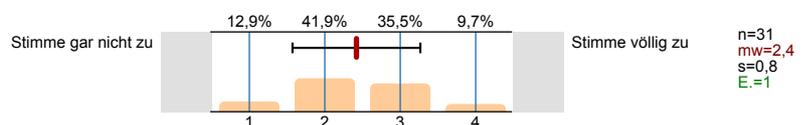
4.3.2. Gespräche mit der Schulleiterin/dem Schulleiter geben mir Impulse, in welchen Bereichen ich mich in nächster Zeit beruflich weiterentwickeln kann



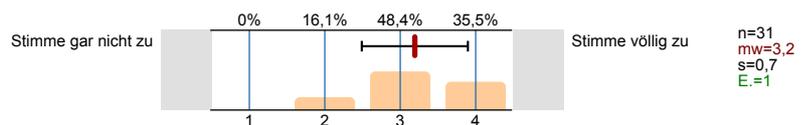
4.3.3. Ich werde bei der Weiterentwicklung meiner beruflichen Kompetenzen durch die Schulleiterin/den Schulleiter unterstützt.



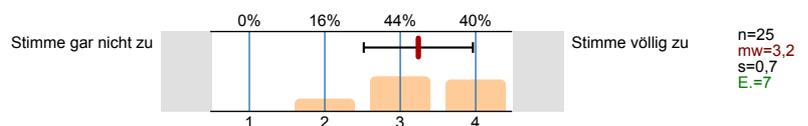
4.3.4. Mit mir wird regelmäßig ein Mitarbeitergespräch geführt.



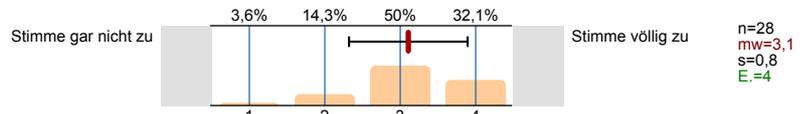
4.3.5. Ich besuche regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen, um meine beruflichen Kompetenzen zu aktualisieren und weiterzuentwickeln.



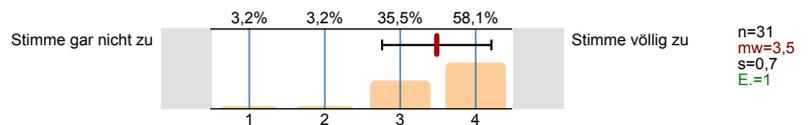
4.3.6. Die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungen wird nach einem schulweit abgestimmten Verfahren geregelt.



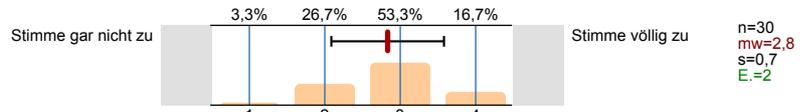
4.3.7. Die Entwicklungsziele unserer Schule werden bei der Fortbildungsplanung berücksichtigt.



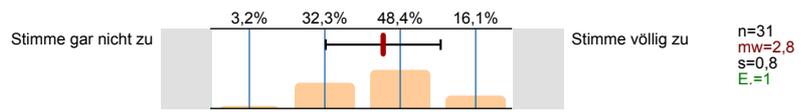
4.3.8. In unserer Schule wird viel Wert darauf gelegt, dass man sich fortbildet.



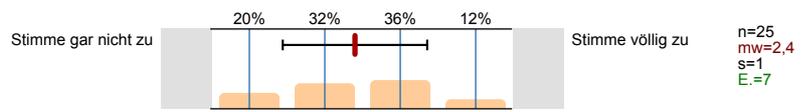
4.3.9. In unserem Kollegium ist geklärt, wie Inhalte von Qualifizierungen nachhaltig in den Schul- und Unterrichtsalltag überführt werden.



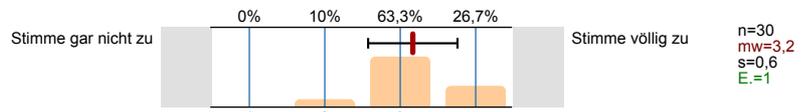
4.3.10. Unsere Schulleitung achtet auf gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen an der Schule.



4.3.11. An unserer Schule hat eine Gefährdungsanalyse zu konkreten Maßnahmen geführt, die Belastungen abgebaut haben.

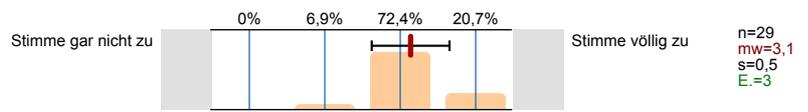


4.3.12. Ich bin bereit, mich für die Entwicklung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen zu engagieren.

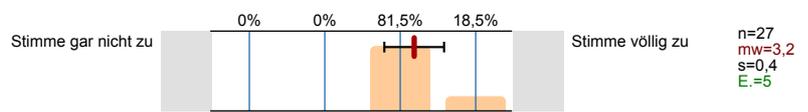


5.1. Bildungsangebote

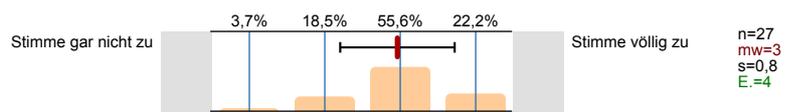
5.1.1. Bei der Gestaltung der Bildungsangebote nutzen wir den Entscheidungsspielraum, der unserer Schule zur Verfügung steht.



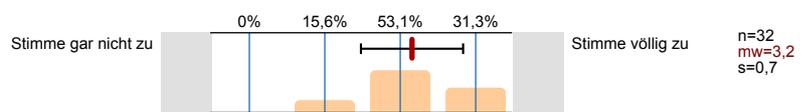
5.1.2. Die Unterrichtsangebote sind an unserer Schule am Schulprogramm orientiert.



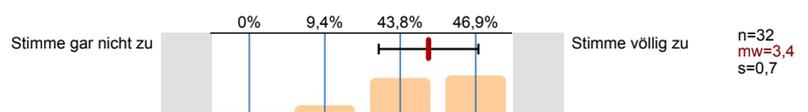
5.1.3. Die Lernangebote werden an den Interessen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.



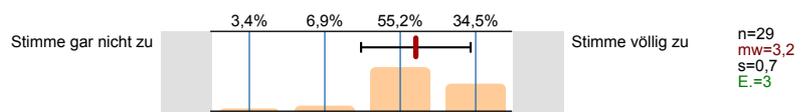
5.1.4. An unserer Schule gibt es vielfältige unterrichtsergänzende Lernangebote, die den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler unterstützen.



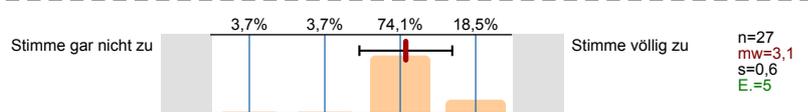
5.1.5. Unsere Schule verfügt über Konzepte zur Umsetzung von fachübergreifenden Aufgaben (z. B. Medienbildung, Berufsorientierung, Gesundheit,...).



5.1.6. An unserer Schule leisten alle Fächer einen Beitrag zur Sprachbildung.

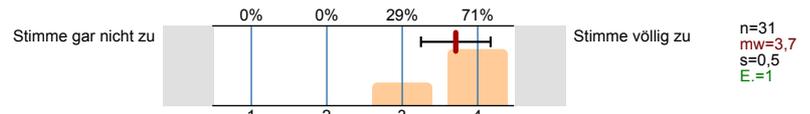


5.1.7. Es gibt Vereinbarungen, wie die Schülerinnen und Schüler unserer Schule fächerübergreifende Kompetenzen erwerben.

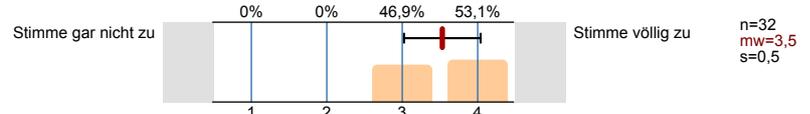


5.2. Schuleigenes Curriculum

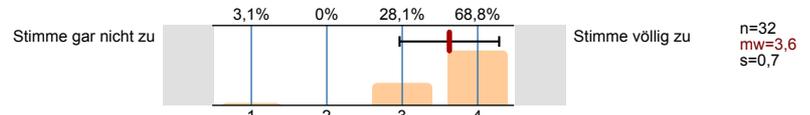
5.2.1. Für meine Fächer gibt es kompetenzorientierte schuleigene Arbeitspläne.



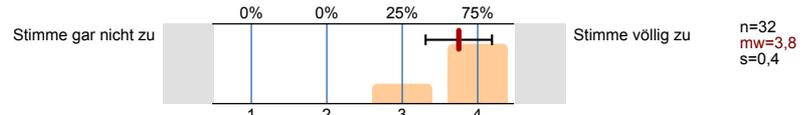
5.2.2. Die in den schuleigenen Arbeitsplänen formulierten Anforderungen sind für die meisten meiner Schülerinnen und Schüler angemessen.



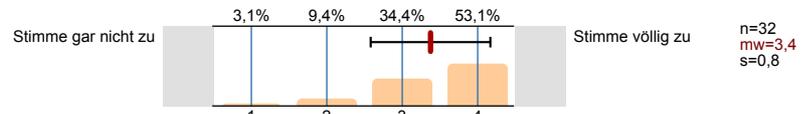
5.2.3. Die schuleigenen Arbeitspläne für meine Fächer werden regelmäßig überprüft und weiter entwickelt.



5.2.4. Neue Lehrkräfte können den schuleigenen Arbeitsplänen verabredete Inhalte und Zielsetzungen entnehmen.

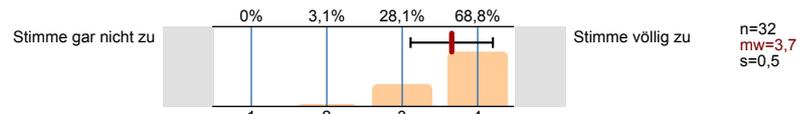


5.2.5. Fachübergreifende Themen sind in den Arbeitsplänen meiner Fächer berücksichtigt.

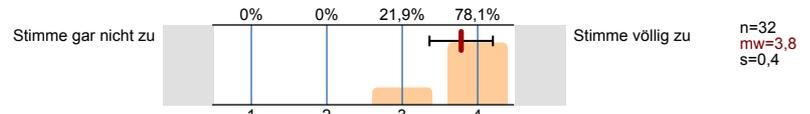


5.3. Leistungsbewertung

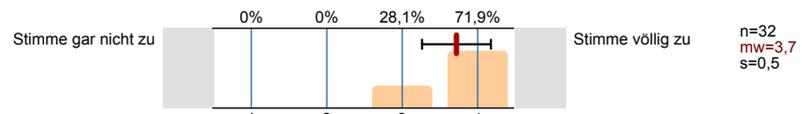
5.3.1. An unserer Schule gibt es abgestimmte Grundsätze kompetenzorientierter Leistungsbewertung.



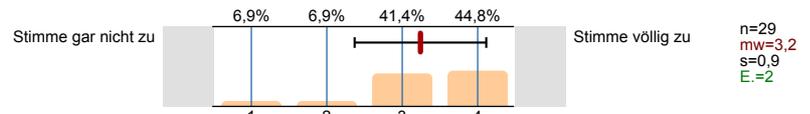
5.3.2. An unserer Schule sind Grundsätze der Leistungsbewertung abgestimmt.



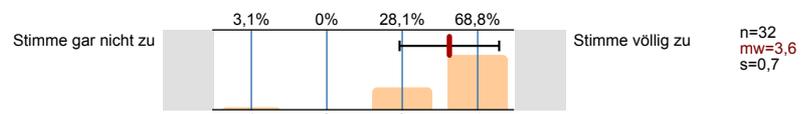
5.3.3. Die an unserer Schule vereinbarten Grundsätze der Leistungsbewertung sind gut nutzbar.



5.3.4. Schülerinnen, Schüler und Erziehungsberechtigte werden regelmäßig über die Grundsätze der Leistungsbewertung informiert.

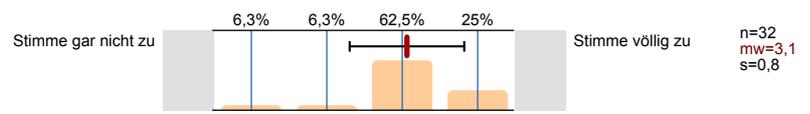


5.3.5. Die Verfahren zur Leistungsfeststellung, die ich in meinem Unterricht einsetze, sind die an unserer Schule abgestimmten.

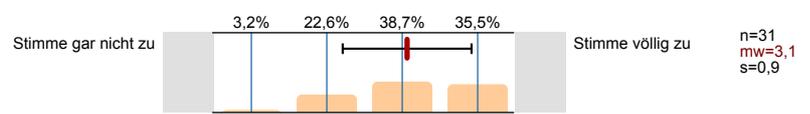


6.1.a. Kooperationsstrukturen

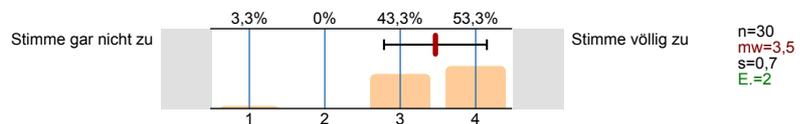
6.1.a.1. Bei der Unterrichtsplanung und -reflexion arbeite ich regelmäßig zu zweit oder in größeren Teams.



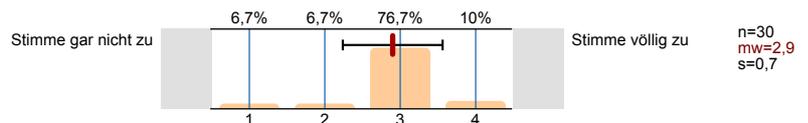
6.1.a.2. Von den bestehenden Kooperationen an unserer Schule profitiere ich bei meiner täglichen Arbeit.



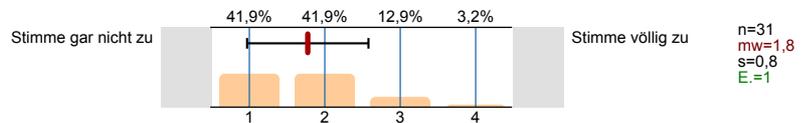
6.1.a.3. Die Arbeitsgruppen zur Koordination der pädagogischen Arbeit tagen an unserer Schule regelmäßig.



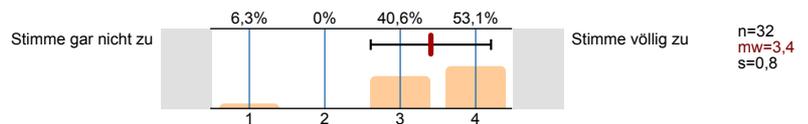
6.1.a.4. Es gibt an unserer Schule Vereinbarungen für Arbeitsweisen im Team, die von allen getragen werden.



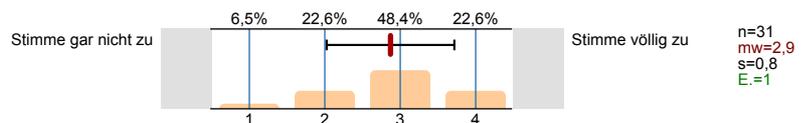
6.1.a.5. Wir hospitieren regelmäßig im Unterricht von Kolleginnen und Kollegen.



6.1.a.6. Kooperationsstrukturen sind an unserer Schule systematisch verankert (z.B. Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften).

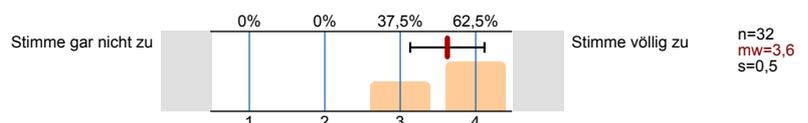


6.1.a.7. An unserer Schule wird fächerübergreifendes und projektorientiertes lernen organisiert.

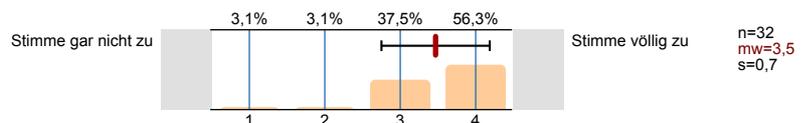


6.1.b. Weitergabe von Expertise

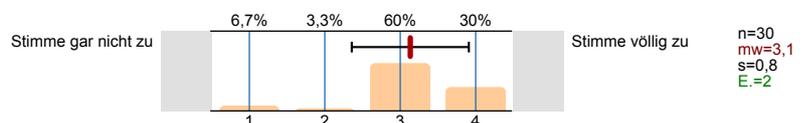
6.1.b.1. Meine Kolleginnen und Kollegen geben ihr vorhandenes Wissen gerne weiter.



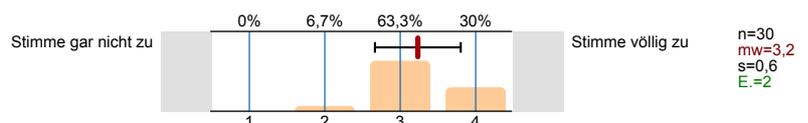
6.1.b.2. Vorhandene Erfahrungen und vorhandenes Wissen nutzen wir zur wechselseitigen Beratung.



6.1.b.3. Vorhandene Erfahrungen und vorhandenes Wissen von ausscheidenden Personen werden systematisch weitergegeben.

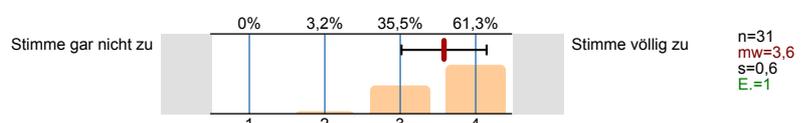


6.1.b.4. Die Kolleginnen und Kollegen greifen auf meine Expertise zurück.

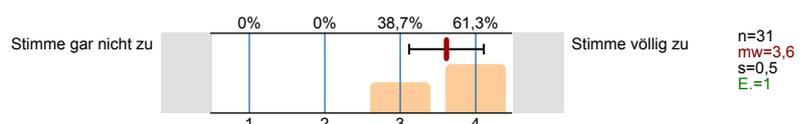


6.2. Kooperation nach außen

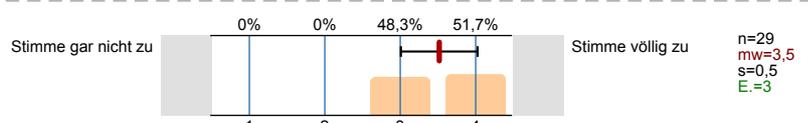
6.2.1. Wir arbeiten mit außerschulischen Partnern zusammen, um die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.



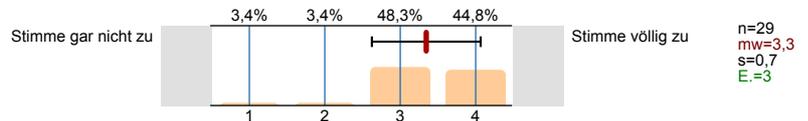
6.2.2. An unserer Schule gibt es Lernangebote mit außerschulischen Partnern.



6.2.3. Die Lernangebote der außerschulischen Partner sind in das pädagogische Konzept unserer Schule integriert.

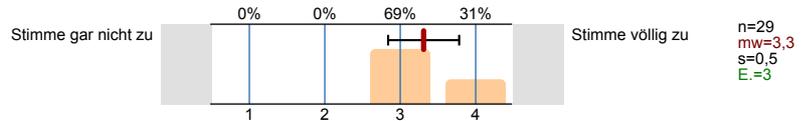


6.2.4. An unserer Schule gibt es Lernangebote von außerschulischen Partnern, die mit dem unterrichtlichen Bildungsangebot verzahnt sind.

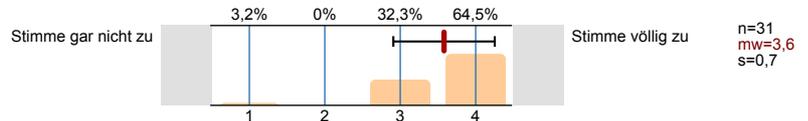


6.3.a. Beteiligung

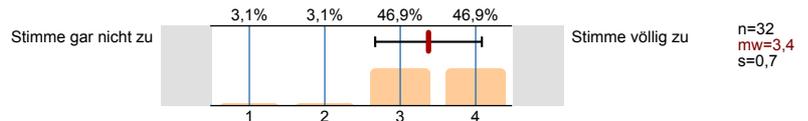
6.3.a.1. An unserer Schule tragen die Interessenvertretungen und Beauftragten aktiv zur Gestaltung des Schullebens bei.



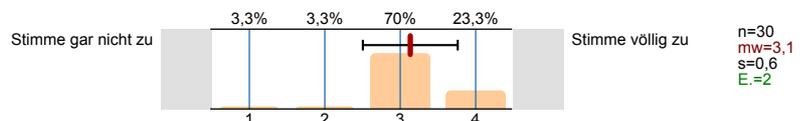
6.3.a.2. Schülerinnen, Schüler und Erziehungsberechtigte werden bei uns regelmäßig über wichtige Dinge informiert.



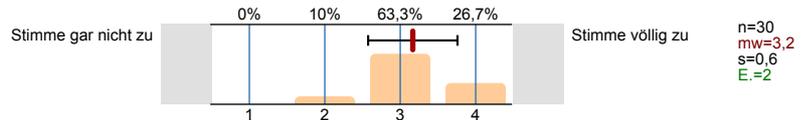
6.3.a.3. Unsere Schülerinnen und Schüler bekommen ausreichend Gelegenheit, sich an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen.



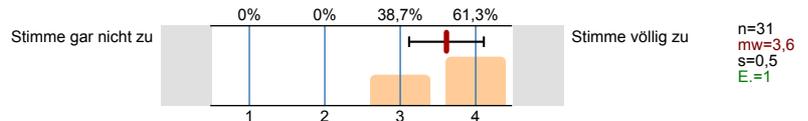
6.3.a.4. An unserer Schule fördern wir die Beteiligung der Erziehungsberechtigten an den schulischen Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen.



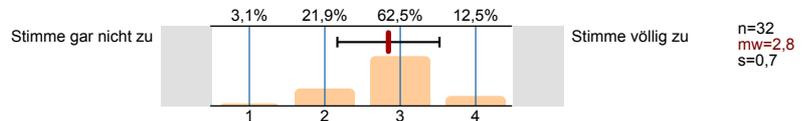
6.3.a.5. Bei uns werden Ideen bzw. Verbesserungsvorschläge von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten bei der Entwicklung und Gestaltung der Schule genutzt.



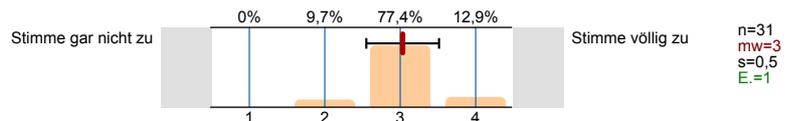
6.3.a.6. Unsere Schülerinnen und Schüler können über wichtige Dinge mitentscheiden (z.B. im Schülerrat, Schulvorstand).



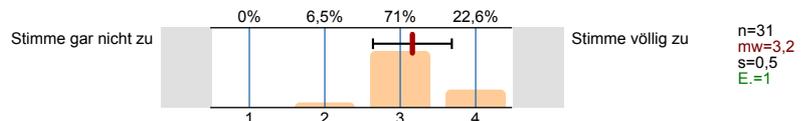
6.3.a.7. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen, in denen ich unterrichte, bringen sich regelmäßig und aktiv in die Gestaltung der schulischen Arbeit ein.



6.3.a.8. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen, in denen ich unterrichte, übernehmen Verantwortung für Aufgaben in der Schule.

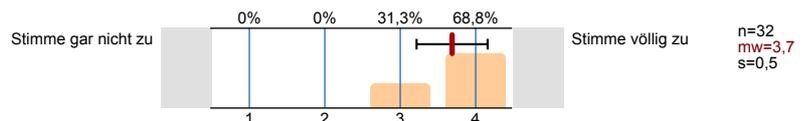


6.3.a.9. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule beteiligen sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens.

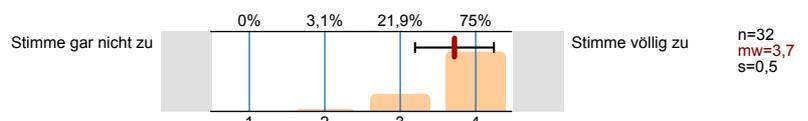


6.3.b. Schulklima

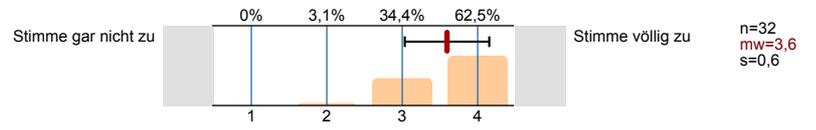
6.3.b.1. Unsere Schule ist ein Ort, an dem ich mich wohlfühle.



6.3.b.2. Ich fühle mich an unserer Schule sicher.



6.3.b.3. An unserer Schule gehen wir wohlwollend miteinander um.



Profillinie

Teilbereich: ABS - OBS/GOBS

Name der/des Lehrenden: OBS Albert-Trautmann-Schule Werlte

Titel der Lehrveranstaltung: Fragebogen Lehrkräfte
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1.1. Kompetenzen

1.1.1. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler verfügen über die in den schuleigenen Arbeitsplänen festgelegten fachbezogenen Kompetenzen.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=31	mw=2,9
1.1.2. In meinen Fächern haben sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren gesteigert.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=31	mw=2,5
1.1.3. Meine Schülerinnen und Schüler haben im letzten Schuljahr ihre Kompetenzen deutlich erweitert.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=31	mw=2,9
1.1.4. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler wählen geeignete Lernstrategien und Arbeitstechniken aus.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=31	mw=2,8
1.1.5. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler wenden geeignete Lernstrategien und Arbeitstechniken sicher an.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=32	mw=2,6
1.1.6. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler gestalten ihren Arbeitsprozess eigenverantwortlich.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=32	mw=2,7
1.1.7. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler nutzen Medien (Bücher, Computer,...) selbstständig und zielgerichtet.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=32	mw=2,8
1.1.8. Meine Schülerinnen und Schüler zeigen Kreativität.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=32	mw=2,8
1.1.9. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler nutzen die deutsche Sprache altersangemessen.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=32	mw=3,1
1.1.10. Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler zeigen Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=32	mw=2,7
1.1.11. Meine Schülerinnen und Schüler unterstützen sich gegenseitig beim Lernen.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=32	mw=3,0
1.1.12. Meine Schülerinnen und Schüler engagieren sich aktiv, Konflikte gewaltfrei zu lösen.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=32	mw=2,9

1.2. Bildungswege

1.2.1. Wer unsere Schule verlässt, ist gut auf die Anforderungen einer weiterführenden Schule (bzw. einer Ausbildung; eines Studiums) vorbereitet.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=31	mw=3,0
1.2.2. Meine Schülerinnen und Schüler sind gut vorbereitet, um im nächsten Schuljahr erfolgreich weiter zu lernen.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=32	mw=3,1
1.2.3. Die von meinen Schülerinnen und Schülern erworbenen Kompetenzen ermöglichen ihnen ein erfolgreiches Lernen in der weiteren (Schul-) Ausbildung.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=31	mw=3,0

1.3. Akzeptanz

1.3.1. Von Erziehungsberechtigten bekomme ich häufig die Rückmeldung, dass unsere Schule ihre Aufgaben gut erfüllt.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=28	mw=3,0
1.3.2. Ich bin stolz auf meine Schule.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=30	mw=3,3
1.3.3. Ich bin gerne Lehrerin oder Lehrer an meiner Schule.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=30	mw=3,7
1.3.4. Wenn unsere Schule Gäste hat, sprechen sie positiv über unsere Schule.	Stimme gar nicht zu			Stimme völlig zu	n=27	mw=3,5

1.3.5. Der Ruf und das Ansehen meiner Schule in der Öffentlichkeit sind gut.



n=25 mw=2,8

1.3.6. In den Medien steht oft etwas Gutes über unsere Schule.



n=28 mw=3,4

2.1. Kompetenzorientierung

2.1.1. Mein Unterricht bietet stets anwendungsorientierte Lernanlässe.



n=32 mw=3,3

2.1.2. Kompetenzorientiert zu unterrichten fällt mir leicht.



n=31 mw=3,1

2.1.3. Meine Unterrichtsvorbereitung richte ich stets an den festgelegten Kompetenzerwartungen aus.



n=32 mw=3,0

2.1.4. Es gelingt mir gut, das Vorwissen meiner Schülerinnen und Schüler durch gezielte Impulse zu aktivieren.



n=31 mw=3,2

2.1.5. In meinem Unterricht Sorge ich dafür, dass jeder neue Lerninhalt durch intensive und abwechslungsreiche Übungsformen vertieft wird.



n=31 mw=3,2

2.1.6. Es fällt mir leicht, den Schülerinnen und Schülern Aufgaben zu stellen, die problemlösendes und/oder entdeckendes Lernen fördern.



n=30 mw=2,9

2.1.7. Ich unterstütze Schülerinnen und Schüler darin, eigene kreative Lösungswege zu finden.



n=32 mw=3,2

2.1.8. Ich bemühe mich stets darum, Aufgaben anzubieten, bei denen von den Schülerinnen und Schülern eine Transferleistung erwartet wird.



n=32 mw=3,1

2.1.9. In meinem Unterricht lasse ich unterschiedliche Ergebnisse und Lösungswege der Schülerinnen und Schüler diskutieren.



n=31 mw=3,2

2.1.10. Es gelingt mir gut, in meinem Unterricht sprachliches und fachliches Lernen miteinander zu verbinden.



n=31 mw=3,1

2.2.a. Strukturierung

2.2.a.1. In meinem Unterricht informiere ich meine Schülerinnen und Schüler stets über die zu erreichenden Ziele.



n=32 mw=3,1

2.2.a.2. Meine Schülerinnen und Schüler wissen stets, was sie am Ende der Unterrichtseinheit gelernt haben sollen.



n=31 mw=3,0

2.2.a.3. Ich informiere meine Schülerinnen und Schüler immer über den geplanten Ablauf des Unterrichts.



n=32 mw=3,0

2.2.a.4. Ich vermittele meinen Schülerinnen und Schülern, wie man an neue Aufgaben herangeht, um sie selbstständig zu lösen.



n=32 mw=3,1

2.2.a.5. Ich baue die Übungselemente in meinem Unterricht so auf, dass die Schülerinnen und Schüler immer wieder erkennen können, wo sie gerade stehen.



n=32 mw=3,0

2.2.a.6. In meinem Unterricht lege ich großen Wert darauf, den Schülerinnen und Schülern stets zu vermitteln, was ich von ihnen erwarte.



n=32 mw=3,5

2.2.b. Lernklima

2.2.b.1. In den Klassen, in denen ich unterrichte, können die Schülerinnen und Schüler ungestört arbeiten.



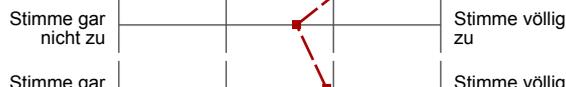
n=32 mw=3,0

2.2.b.2. Ich fühle mich von meinen Schülerinnen und Schülern im Unterricht respektvoll behandelt.



n=32 mw=3,4

2.2.b.3. Der Umgangston der Schülerinnen und Schüler untereinander ist wertschätzend und respektvoll.



n=32 mw=2,7

2.2.b.4. Vereinbarte Verhaltensregeln und Rituale werden von meinen Schülerinnen und Schülern im Unterricht eingehalten.



n=32 mw=2,9

2.3. Individualisierung

2.3.1. In meinem Unterricht gestalte ich gezielt Lernumgebungen, die mehrere Bearbeitungsformen zulassen.



2.3.2. Im Unterricht stelle ich unterschiedlich anspruchsvolle Aufgaben zur Verfügung.



2.3.3. Ich fertige regelmäßig für jede Schülerin und jeden Schüler Aufzeichnungen zum Lernstand an.



2.3.4. In meinem Unterricht ermögliche ich den Schülerinnen und Schülern längere Phasen kooperativen Arbeitens.



2.3.5. Ich kann auf Verfahren zur Erfassung der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zurückgreifen.



2.3.6. Meine Schülerinnen und Schüler erfahren von mir regelmäßig, was sie gut können und was sie noch üben müssen.



2.3.7. Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihr Vorgehen zu reflektieren.



2.3.8. Ich lasse meine Schülerinnen und Schüler selbst einschätzen, ob sie alles verstanden haben.



3.1. Leitungshandeln

3.1.1. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter bezieht andere in Entscheidungen ein.



3.1.2. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter achtet darauf, dass alle Beschlüsse auch wirklich von allen eingehalten werden.



3.1.3. An unserer Schule wird Teamarbeit im Kollegium durch die Schulleiterin/ den Schulleiter systematisch gefördert.



3.1.4. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter sorgt für einen guten Informationsfluss an der Schule.



3.1.5. Ich erfahre durch unsere Schulleiterin/ unseren Schulleiter immer wieder auf die eine oder andere Weise Wertschätzung.



3.1.6. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter sorgt dafür, dass sich unsere Schule systematisch weiter entwickelt.



3.1.7. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter initiiert regelmäßig Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität (z.B. Konferenzthema, schulinterne



3.1.8. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter sorgt für transparente und nachvollziehbare Organisations- und Verwaltungsabläufe an unserer Schule (z.B.



3.2.a. Pädagogische Verantwortung

3.2.a.1. Ich beteilige mich aktiv an Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität an unserer Schule.



3.2.a.2. Schulentwicklung betrachte ich als eine wichtige Aufgabe für mich als Lehrkraft.



3.2.a.3. Ich engagiere mich stark für die Weiterentwicklung unserer Schule.



3.2.b. Gremien

3.2.b.1. Die Gremien an unserer Schule arbeiten sachgerecht und zuverlässig.



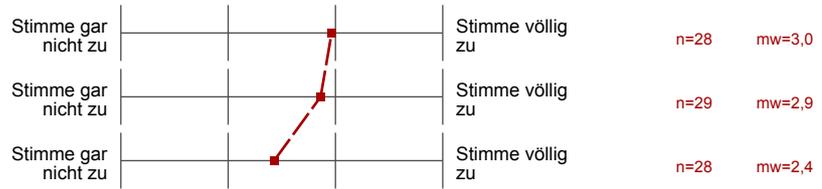
3.2.b.2. In allen Gremien an unserer Schule wird kooperativ und verantwortungsbewusst gearbeitet.



3.2.b.3. Durch die Interessenvertretungen und Beauftragten fühle ich mich gut vertreten.

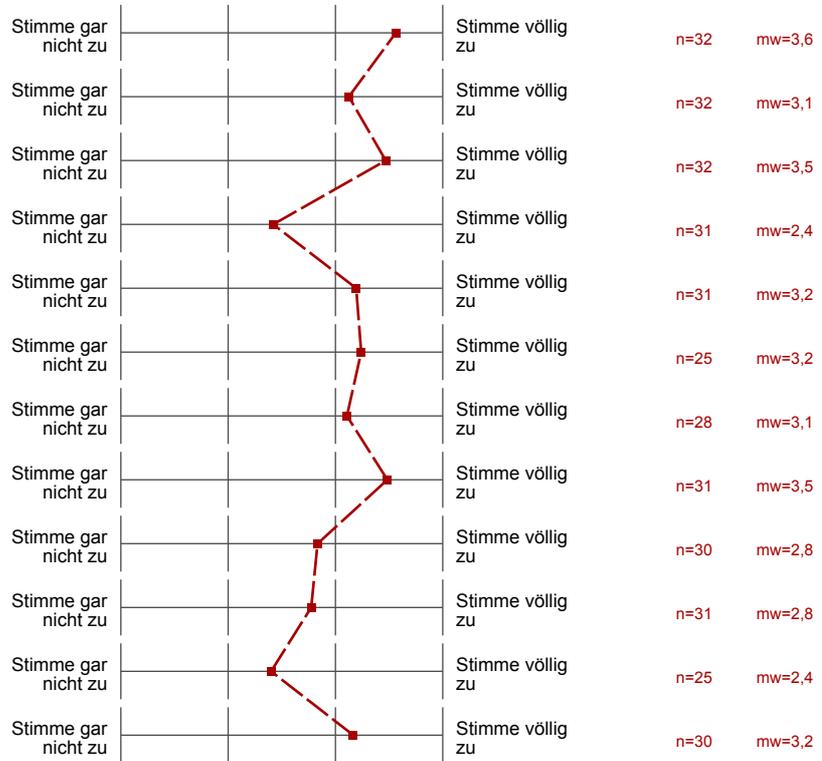


- 4.2. b.2. An unserer Schule werden Daten über Kompetenzen und Bildungswege der Schülerinnen und Schüler regelmäßig ausgewertet.
- 4.2. b.3. Die Ergebnisse zentraler Arbeiten werden transparent dokumentiert und zur Einschätzung der schulischen Arbeit benutzt.
- 4.2. b.4. Unsere Schulleiterin/ unser Schulleiter holt regelmäßig ein Feedback zu ihrem/seinem Leitungshandeln ein.



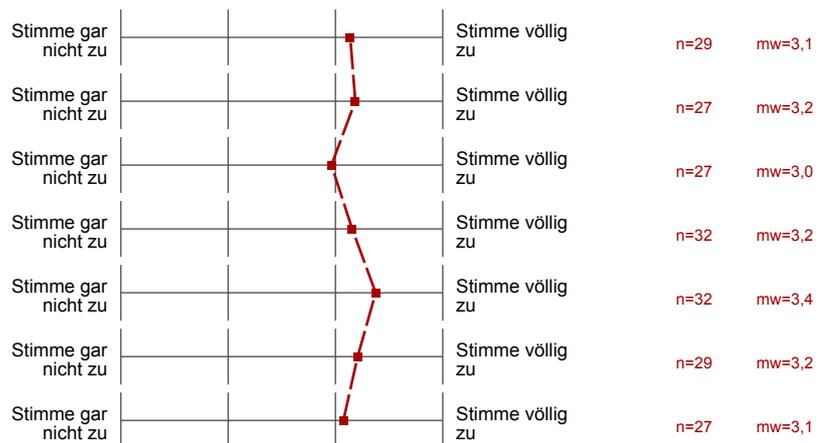
4.3. Berufliche Kompetenzen

- 4.3.1. Meine fachlichen und persönlichen Kompetenzen werden bei meinem Arbeitseinsatz berücksichtigt.
- 4.3.2. Gespräche mit der Schulleiterin/dem Schulleiter geben mir Impulse, in welchen Bereichen ich mich in nächster Zeit beruflich weiterentwickeln kann
- 4.3.3. Ich werde bei der Weiterentwicklung meiner beruflichen Kompetenzen durch die Schulleiterin/den Schulleiter unterstützt.
- 4.3.4. Mit mir wird regelmäßig ein Mitarbeitergespräch geführt.
- 4.3.5. Ich besuche regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen, um meine beruflichen Kompetenzen zu aktualisieren und weiterzuentwickeln.
- 4.3.6. Die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungen wird nach einem schulweit abgestimmten Verfahren geregelt.
- 4.3.7. Die Entwicklungsziele unserer Schule werden bei der Fortbildungsplanung berücksichtigt.
- 4.3.8. In unserer Schule wird viel Wert darauf gelegt, dass man sich fortbildet.
- 4.3.9. In unserem Kollegium ist geklärt, wie Inhalte von Qualifizierungen nachhaltig in den Schul- und Unterrichtsalltag überführt werden.
- 4.3.10. Unsere Schulleitung achtet auf gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen an der Schule.
- 4.3.11. An unserer Schule hat eine Gefährdungsanalyse zu konkreten Maßnahmen geführt, die Belastungen abgebaut haben.
- 4.3.12. Ich bin bereit, mich für die Entwicklung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen zu engagieren.



5.1. Bildungsangebote

- 5.1.1. Bei der Gestaltung der Bildungsangebote nutzen wir den Entscheidungsspielraum, der unserer Schule zur Verfügung steht.
- 5.1.2. Die Unterrichtsangebote sind an unserer Schule am Schulprogramm orientiert.
- 5.1.3. Die Lernangebote werden an den Interessen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.
- 5.1.4. An unserer Schule gibt es vielfältige unterrichtsergänzende Lernangebote, die den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler
- 5.1.5. Unsere Schule verfügt über Konzepte zur Umsetzung von fachübergreifenden Aufgaben (z.B. Medienbildung, Berufsorientierung, Gesundheit,...).
- 5.1.6. An unserer Schule leisten alle Fächer einen Beitrag zur Sprachbildung.
- 5.1.7. Es gibt Vereinbarungen, wie die Schülerinnen und Schüler unserer Schule fächerübergreifende Kompetenzen erwerben.



5.2. Schuleigenes Curriculum

- 5.2.1. Für meine Fächer gibt es kompetenzorientierte schuleigene Arbeitspläne.
- 5.2.2. Die in den schuleigenen Arbeitsplänen formulierten Anforderungen sind für die meisten meiner Schülerinnen und Schüler angemessen.



6.2.4. An unserer Schule gibt es Lernangebote von außerschulischen Partnern, die mit dem unterrichtlichen Bildungsangebot verzahnt sind.



n=29 mw=3,3

6.3.a. Beteiligung

6.3.a.1. An unserer Schule tragen die Interessenvertretungen und Beauftragten aktiv zur Gestaltung des Schullebens bei.



n=29 mw=3,3

6.3.a.2. Schülerinnen, Schüler und Erziehungsberechtigte werden bei uns regelmäßig über wichtige Dinge informiert.



n=31 mw=3,6

6.3.a.3. Unsere Schülerinnen und Schüler bekommen ausreichend Gelegenheit, sich an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen.



n=32 mw=3,4

6.3.a.4. An unserer Schule fördern wir die Beteiligung der Erziehungsberechtigten an den schulischen Entwicklungs- und Gestaltungsprozessen.



n=30 mw=3,1

6.3.a.5. Bei uns werden Ideen bzw. Verbesserungsvorschläge von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten bei der Entwicklung und



n=30 mw=3,2

6.3.a.6. Unsere Schülerinnen und Schüler können über wichtige Dinge mitentscheiden (z.B. im Schülerrat, Schulvorstand).



n=31 mw=3,6

6.3.a.7. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen, in denen ich unterrichte, bringen sich regelmäßig und aktiv in die Gestaltung der schulischen Arbeit ein.



n=32 mw=2,8

6.3.a.8. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen, in denen ich unterrichte, übernehmen Verantwortung für Aufgaben in der Schule.



n=31 mw=3,0

6.3.a.9. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule beteiligen sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens.



n=31 mw=3,2

6.3.b. Schulklima

6.3.b.1. Unsere Schule ist ein Ort, an dem ich mich wohlfühle.



n=32 mw=3,7

6.3.b.2. Ich fühle mich an unserer Schule sicher.



n=32 mw=3,7

6.3.b.3. An unserer Schule gehen wir wohlwollend miteinander um.



n=32 mw=3,6

Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: ABS - OBS/GOBS
Name der/des Lehrenden: OBS Albert-Trautmann-Schule Werlte
Titel der Lehrveranstaltung: Fragebogen Lehrkräfte
(Name der Umfrage)

